

Adliswil steigt sensationell auf

FUSSBALL Adliswil feierte drei Runden vor Schluss den Aufstieg in die 2. Liga inter-regional. Männedorf konnte dem FCA bei der 0:3-Pleite kaum die Stirn bieten.

Adliswil schaffte, was zu Saisonbeginn nur die wenigsten für möglich gehalten hätten: Nach der Promotion vor Jahresfrist von der 3. in die 2. Liga steigt im Sihltal erneut eine Aufstiegsfeier. In der nächsten Saison werden die Adliswiler in der 2. Liga inter-regional antreten. Captain Salvatore Giangreco konnte nach dem 3:0-Heimsieg über Männedorf kaum glauben, dass drei Runden vor Schluss der Aufstieg bereits Tatsache ist: «Das ist eine wahn-sinnige Sensation.»

Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass Adliswils erfolgreichste Zeiten bereits 74 Jahre zurückliegen: In der Saison 1943/44 stieg der FCA in die 1. Liga auf. Zwei Jahre konnte er sich dort halten, bevor das Abenteuer 1. Liga zu Ende ging und der Abstieg feststand. Dazumal gab es noch keine 2. Liga inter-regional, womit der aktuelle Erfolg mit jenem vor über 70 Jahren gleichzusetzen ist.

Blerton Avdyli trifft dreifach

In der Startviertelstunde gestaltete Männedorf die Partie ausgeglichen. In der Folge nahm Adliswil zunehmend das Zepter in die Hand und erspielte sich ein deutliches Chancenplus. «Wir beginnen zu viele Fehler in der Aufbauzone, die ausgenützt wurden», erklärte FCM-Coach Mike Koller die Entstehungsweisen der ersten beiden Gegentore. Zweimal lupfte Blerton Avdyli (17./46.) das Leder über den herausstürmenden Gästetorhüter René Lobnik, der trotz insgesamt drei Gegentoren zu den besten Akteuren seines Teams zählte.

Das dritte Tor schoss Avdyli – kurz nach Wiederanpfiff zur



Adliswils Torjäger Blerton Avdyli lupft den Ball über Männedorfs Keeper René Lobnik (orange) ins Tor zum 2:0-Führungstreffer.

Fotos: Michael Tröst

zweiten Halbzeit – vom Penaltypunkt aus. Der Hattrick-Schütze meinte nach seiner Drei-Tore-

Gala erfreut: «Es ist für mich persönlich, wie schon letztes Jahr, eine super Saison.» Die Zukunftspläne des 24-jährigen Torjägers, der in dieser Spielzeit bereits 26 Tore erzielte, sind noch unklar. Er habe diverse Angebote von Klubs, doch werde er schauen, was für ihn das Beste sein werde, sagte Avdyli.

Das 3:0 kurz nach der Pause nahm den Männedörfiern jegliche Hoffnungen, die Partie noch wenden zu können. Als in der 71. Minute FCM-Verteidiger Mauro Ramirez zum zweiten Mal verwandt wurde und mit Rot vom Feld musste, entspannten sich auch die Adliswiler Spieler zunehmend, und die Freude über das Geleistete überwog. «In Adliswil darf man verlieren, doch die Art und Weise, wie wir heute auf-

getreten sind, war bedenklich», bilanzierte Männedorfs Trainer Koller.

Kritische Phase überwunden

Für Erfolgstrainer Mario Pischedda kam der erneute Aufstieg nicht überraschend: «Ich will jedes Spiel gewinnen, und das erwarte ich auch von meinen Spielern.» Assistenzcoach Gianluca Cavaliere stiess ins gleiche Horn: «Gegen aussen kommunizierten wir immer, dass der Ligaerhalt unser Saisonziel war, um den Druck gering zu halten.» Er habe vor dem Saisonstart allen Teammitgliedern eine SMS geschrieben mit der Frage, was sie in der kommenden Meisterschaft erreichen wollen. Ausser einer Person seien alle vom Aufstieg überzeugt gewesen, gestand Cavaliere.

In der Rückrunde war Adliswil nicht so dominant, wie der Zwölf-Punkte-Vorsprunges in der Tabelle vermuten lässt. Neben der Startniederlage gegen Regensdorf folgte eine schwache Phase mit Pleiten bei Urdorf und Red Star ZH sowie einem Remis gegen Schlieren. Es brauchte die Mithilfe anderer Teams innerhalb der Gruppe, damit der frühzeitige Aufstieg zustande kam. «Die Niederlage gegen Red Star war nötig, damit das Team zum vermissten Siegeswillen zurückfand», reflektierte Pischedda. Auch für Assistenztrainer Cavaliere, der den Klub Ende Saison Richtung Wollishofen verlassen wird, hätte der Abschluss nicht schöner sein können: «Mit zwei Aufstiegen hintereinander haben wir das Maximum herausgeholt.»

Flurin Mühlemann



Siegesfoto: Adliswils 1. Mannschaft steigt in die 2. Liga interregional auf.

Fakten & Resultate

1. LIGA, GRUPPE 3

Balzers - St. Gallen 2 4:6. Kosova - Eschen/Mauren 5:1. Tuggen - Thalwil 4:0. Gossau - Seuzach 2:2. Mendrisio - Red Star ZH 1:1. Höngg - Winterthur 2 1:0. Wettswil-Bonstetten - Bellinzona 1:4.

1. Bellinzona*	26	21	3	2	68:25	66
2. Red Star ZH*	26	11	9	6	41:37	42
3. Mendrisio	26	11	8	7	33:31	41
4. Gossau	26	12	4	10	50:49	40
5. St. Gallen 2	26	10	6	10	54:48	36
6. Thalwil	26	9	7	10	34:39	34
7. Tuggen	26	9	6	11	46:48	33
8. Wettswil-Bonst.	26	9	5	12	33:40	32
9. Kosova	26	8	7	11	42:42	31
10. Höngg	26	9	4	13	42:45	31
11. Winterthur 2	26	8	7	11	47:51	31
12. Eschen/Mauren	26	8	7	11	37:44	31
13. Seuzach+	26	8	7	11	42:51	31
14. Balzers+	26	7	4	15	28:47	25

* = Aufstiegsspiele; + = Abstieg

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Schlieren - Seefeld ZH 1:0. Adliswil - Männedorf 3:0. Urdorf - Stäfa 4:2. Küsnacht - Lachen/Altendorf 2:4. Red Star ZH 2 - Wädenswil 3:1. Regensdorf - Affoltern a/A 3:2.

1. Adliswil	23	15	5	3	(68)	58:22	50
2. Red Star ZH 2	23	11	5	7	(74)	55:46	38
3. Regensdorf	23	10	6	7	(52)	50:41	36
4. Lachen/Altend.	23	10	6	7	(74)	54:39	36
5. Wädenswil	23	10	4	9	(76)	58:44	34
6. Stäfa	23	8	9	6	(39)	38:36	33
7. Horgen	22	8	8	6	(104)	40:36	32
8. Urdorf	23	9	4	10	(99)	39:44	31
9. Männedorf	24	8	6	10	(54)	28:44	30
10. Schlieren	24	8	5	11	(85)	39:55	29
11. Seefeld ZH	23	7	6	10	(53)	37:40	27
12. Sribja ZH	22	7	5	10	(78)	33:44	26
13. Affoltern a/A	23	5	6	12	(75)	41:57	21
14. Küsnacht	23	4	7	12	(76)	29:51	19

Adliswil - Männedorf

3:0 (2:0)

Tal. 200 Zuschauer. – **Tore:** 17. Avdyli 1:0. 45+1 Avdyli 2:0. 47. Avdyli 3:0. – **Adliswil:** Salvatore; Bosbach, Vegezzi, Esposito; Hug, Zangger, Schmid (50. Cavaliere), Hoheneck, Oberholzer, Avdyli (60. Bakolli); Escobar (62. Aliaj). – **Männedorf:** Lobnik; Ramirez, Hämmig, Ehrenberg, Edri; Roldan, Meier (26. Schneeberger), Signer, Pause (57. Weber); Böhler, Bochicchio (67. Bajrami).

Küsnacht - Lachen/Altendorf

2:4 (1:3)

Heslibach. 60 Zuschauer. – **Tore:** 20. Pereira Leite 1:0. 22. Baumann 1:1. 27. Mattia 1:2. 40.

Ziltener 1:3. 75. Fotheringham 2:3. 91. Mattia 2:4. – **Küsnacht:** S. Sokolovic; Fotheringham, Tili, Caspersen, Abunaab; Wiki (65. Riva), Rodrigues Ferreira, Dedic, D. Sokolovic, Al Obadi (46. Maruccia); Pereira Leite (70. Märdä).

Urdorf - Stäfa

4:2 (1:2)

Chlösterli. 80 Zuschauer. – **Tore:** 13. Baumann 1:0. 22. Di Paolo 1:1. 36. Di Paolo 1:2. 68. Felicetti 2:2. 74. Felicetti 3:2. 79. Kokolic 4:2. – **Stäfa:** Crivelli; Eichenberger, Salzgeber (53. Uhr), Monn, Schwarz (79. Kohler); A. Wetter, Girolamo, Hasanagic, Schmitt; Sæthre, Di Paolo (63. Stojakovic)

Red Star ZH 2 - Wädenswil

3:1 (1:0)

Allmend. 60 Zuschauer. – **Tore:** 17. 1:0. 60. Contaldo 1:1. 75. 2:1. 82. 3:1. – **Wädenswil:** Zürcher; Mazzoldi, J. Frick, Lenherr, Marcello; Feusi, S. Frick, Gonzales (60. Van Acker), Würmli (76. Cannazza), Betschart; Giansiracusa (46. Contaldo).

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Ems - Montlingen 2:4. St. Margrethen - Mels 1:4. Au-Berneck 05 - Diepoldsau-Schmitter 3:0. Weesen - Altstätten 4:3. Widnau - Ruggell 3:0. Rapperswil-Jona 2 - Vaduz 2 0:4.

1. Widnau	20	16	0	4	(39)	68:38	48
2. Altstätten	20	15	2	3	(47)	69:27	47
3. Weesen	20	13	5	2	(69)	56:28	44
4. Ruggell	20	10	3	7	(64)	38:29	33
5. Montlingen	20	8	3	9	(70)	36:48	27
6. Rappers-Jona 2	20	7	5	8	(51)	33:36	26
7. Vaduz 2	20	7	4	9	(50)	36:42	25
8. Mels	20	8	1	11	(61)	29:38	25
9. Au-Berneck 05	20	7	4	9	(96)	29:33	25
10. Ems	20	6	3	11	(47)	36:50	21
11. St. Margrethen	20	6	3	11	(122)	39:42	21
12. Diepoldsau-Sch.	20	0	1	19	(53)	18:76	1

Weesen - Altstätten

4:3 (3:0)

Moos. 210 Zuschauer. – **Tore:** 11. Thoma 1:0. 13. Thoma 2:0. 40. Hoffmann 3:0. 55. Hujdur 3:1. 67. Surynek 4:1. 71. Alfred 4:2. 93. Irsime 4:3. – **Weesen:** Balzer; P. Widmer (45. Greco), Heinzer, Hostalek; Schiesser, Müller, Hoffmann, Thoma (77. Kolumbic), Vojta (60. Egli), Tafat, Surynek.

Rapperswil-Jona 2 - Vaduz

0:4 (0:3)

Grünfeld. 100 Zuschauer. – **Tore:** 23 0:1. 38. 0:2. 44. 0:3. 81. 0:4. – **Rapperswil-Jona 2:** Pantovic; Sousa (87. Künzle), Aerne, Dzaferi, Giallongo G; Loko, Hämmerli, Flühmann (46. Di Benedetto), Giallongo C. (64. Kalaba), Agushi; Casciato.



Mario Thoma: Doppeltorschütze bei Weesens 4:3-Sieg. Foto: Moritz Hager

2. Liga Corner

GRUPPE 1 (FVRZ)

Starke erste Halbzeit reicht Stäfa nicht

Stäfa haderte bei der 2:4-Auswärtsniederlage mit der Chancenauswertung. Nachdem die Stäfner durch ein Tor von Bachmann in Rückstand geraten waren, dominierten sie über weite Strecken, scheiterten aber mehrmals an Urdorfs Schlussmann Gammel. Di Paolo erzielte zwar zwei Tore (22./36.), doch hätten sicher drei weitere Tore fallen können. Nach der Pause kamen die Gastgeber wie verwandelt aus der Kabine und drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Innerhalb von sechs Minuten wendeten die Gäste durch Felicetti die Partie. Fünf Minuten später erhöhte Urdorf zum Schlussstand von 4:2.

GRUPPE 1 (FVRZ)

Küsnacht verpasst Wunder

Küsnacht verlor das Spiel der letzten Chance gegen Lachen/Altendorf 2:4, obwohl der Startwunschgemäss verlief. Pereira Leite erzielte den Führungstreffer; Baumann glich aber postwendend aus. In der Folge spielten die Märlcher ihr Potenzial aus und gingen nach Toren von Mattia und Ziltener mit einem Zweitorevorsprung in die Pause. Fotheringham brachte das Heimteam eine Viertelstunde vor Schluss nochmals heran. Ein regulärer Treffer vom Team Rainer Bielis wurde vom Schiedsrichtertrio aberkannt. Anstelle des 3:3-Ausgleichs erhielten die Küsnachter in der Nachspielzeit den vierten Gegentreffer.

GRUPPE 1 (FVRZ)

FCW chancenlos auf der Allmend

Red Star ZH entschied das Verfolgerduell gegen Wädenswil mit 3:1 für sich. Der nach einer Verletzung zurückgekehrte Zürcher im FCW-Tor hielt seine Farben mehrmals im Spiel, konnte das 0:1 aber auch nicht verhindern. Contaldo, der normalerweise für die Wädenswiler Junioren aufläuft, erzielte nach einem Freistoss den überraschenden Ausgleich. Red Star schaltete wieder einen Gang höher und schoss zwei weitere Tore zum 3:1-Sieg. Somit verteidigte Red Star seinen 2. Platz, während der FCW auf den 5. Rang abrutschte.

GRUPPE 1 (OFV)

Aufstiegsrennen bleibt offen

Weesen stürzte zu Hause den Tabellenführer Altstätten und verkürzte durch den 4:3-Erfolg den Abstand auf drei Punkte. Den Grundstein legten die Weesner in der 1. Hälfte: Thoma mit einem Doppelpack und Hoffmann sorgten für die 3:0-Führung. Altstätten zeigte Charakter und verkürzte in der 55. Minute. Surynek stellte nur zwölf Minuten später den alten Vorsprung wieder her. Die Gäste kamen noch zu zwei weiteren Treffern, die allerdings mehr der Resultatkosmetik dienten. Der Aufstiegskampf ist dank dem Weesner Sieg nochmals neu lanciert.

GRUPPE 1 (OFV)

0:4-Kanterniederlage für FCRJ 2 zu Hause

Die Reserven des FC Rapperswil-Jona zogen einen schwachen Tag ein und kassierten gegen Vaduz 2 eine 0:4-Klatsche. «Unser Gegner war heute viel hungriger als wir», resümierte FCRJ-Trainer Hans Glauser. *fm*